

web.archive.org

Failed Nigeria Rescue: How The Drama Unfolded

Von Sam Kiley, Verteidigungs- und Sicherheitsredakteur

7–8 Minuten

Acht Mitglieder einer militanten islamistischen Gruppe wurden während einer gescheiterten Mission erschossen, um einen britischen Ingenieur und seinen italienischen Kollegen zu retten, die sie in Nigeria als Geiseln genommen hatten, sagen Sky-Quellen.

Weitere Details sind jetzt von der Operation der Special Forces aufgetaucht, bei der Christopher McManus und Franco Lamolinara offenbar durch die Hände von Boko-Haram-Entführern starben - die angeblich von Al-Qaida unterstützt wurden.

Der Versuch, Herrn McManus, der aus dem Nordwesten Englands stammt, und Herrn Lamolinara zu befreien, sah britische Spezialeinheiten mit ihren nigerianischen Kollegen zusammenarbeiten, die dem britischen Team halfen, sich dem Zielgebäude zu nähern.

Sky-Quellen sagten, ein nigerianischer Panzerpersonaltransporter habe sich in das Gebäude gerammt, in dem die Geiseln festgehalten wurden.

Der [Special Boat Service](#) (SBS) tötete dann zwei der Entführer.

Nigerianische Quellen sagten, dass weitere sechs von ihren Streitkräften getötet wurden, möglicherweise während sie versuchten, einer Absperrung zu entkommen, die um den Tatort herumgeworfen wurde.

Die italienische Regierung hat [von](#) den , warum sie nicht über den Rettungsversuch informiert wurde, bis sie im Gange war.

Verteidigungsminister Philip Hammond sagte Sky News, die Italiener seien "informiert" worden.

Aber die Geschwindigkeit, mit der die "Go-no go" -Entscheidung von David Cameron getroffen wurde, wurde von schnell aufkommenden Informationen getrieben, dass die Geiseln in unmittelbarer Gefahr waren, bewegt oder getötet zu werden.

Dies ergab sich nach der Verhaftung des Gruppenleiters am Dienstag.

"Am Dienstag konnten die Sicherheitsbehörden den Fraktionsvorsitzenden von [Boko Haram](#), Abu Mohammed und vier Mitglieder der Sekte verhaften", sagte eine Quelle.

"Diese fünf Verdächtigen... zeigten später den Sicherheitsbehörden das Gelände, in dem sich die Geiseln versteckten. Aber sie äußerten auch die Sorge, dass die Geiseln getötet werden könnten, wenn die Sicherheitsbehörden nicht schnell in das Gelände einziehen, um sie zu befreien. "

In London bestätigten Quellen diese Version der Ereignisse und erklärten, dass dies der Grund war, warum die Rettungsmission, die am Donnerstag gegen 10Uhr gestartet wurde, bei Tageslicht durchgeführt wurde.

Die verhaftete Bande gab auch zu, dass sie von Al-Qaida

unterstützt wurde, die im letzten Jahr im Norden Nigerias an Einfluss gewonnen hat.

Mehr als 300 Nigerianer wurden getötet, hauptsächlich von Gruppen, die in den letzten 12 Monaten mit Boko Haram verbündet waren. Es ist bekannt, dass die Bewegung im benachbarten Niger aus Al-Qaida im Maghreb trainiert hat.

Es zeigte sich, dass es in der Lage ist, komplexe militärische Angriffe auf mehrere Ziele Anfang dieses Jahres in Kano zu starten, als bei einer Reihe von Razzien auf Regierungsgebäude und Polizeistationen über 180 Menschen getötet wurden.

Während der Rettungsversuch geplant war, sagten Quellen, vermuteten die Entführer, dass etwas nicht stimmte, als ihr Führer, Abu Mohammed und vier andere zwei Tage lang nicht auf das Gelände zurückkehrten.

Nigerianische Quellen sagten, dass sie vermuteten, dass die Geiseln getötet wurden, um einem Angriff auf das Gelände durch Sicherheitskräfte zuvorzukommen.

Die britische Politik ist, dass solche Operationen nur durchgeführt werden, wenn das Leben der Geiseln in unmittelbarer Gefahr ist, weil sie sowohl für die Retter als auch für die Geiseln so riskant sind.

Eine Gruppe von sechs bis acht Mitgliedern des Special Boat Service (SBS) führte den Angriff in einem dicht bebauten Gebiet einer Stadt von über drei Millionen durch.

Sie konnten keine Hubschrauber benutzen, weil sie die Entführer alarmiert hätten, aber in nigerianischen Fahrzeugen heimlich zum Tatort getragen worden wären.

Sky-Quellen sagten, die Waffenschlacht sei relativ kurz - lokale Berichte über eine viel längere Schlacht können durch das erklärt werden, was wahrscheinlich Operationen aufgewischt hat.